

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
Abstract	3
Danksagung	5
Abkürzungsverzeichnis	10
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	11
TEIL I: Soziale Bürgerschaft aus theoretisch-konzeptioneller Sicht	23
2. Die (Staats-)Bürgerschaft – Das zentrale Verhältnis zwischen dem Staat und seinen Bürgern	23
2.1 Staatsbürgerschaft als Mitgliedschaft zum souveränen Staat	23
2.2 Die Staatsbürgerschaft als politisches Konstrukt der Inklusion	25
2.3 Staatsbürgerschaft – Öffnungs- und Schließungstendenzen beim Zugang	29
2.4 Die Verschachtelung von Bürgerschaft im europäischen Mehrebenensystem	39
2.5 Zwischenfazit	42
3. Soziale Bürgerschaft – Staatlich vermittelte Inklusion über Schutz- und Teilhaberechte	43
3.1 Soziale Bürgerschaft – Eine Definition	43
3.2 Die soziale Bürgerschaft in der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung	47
3.3 Zwischenfazit – inklusive soziale Bürgerschaft und mögliche soziale Rechte	60
4. Operationalisierung sozialer Bürgerschaft	64
4.1 Verschiedene Konzeptionen von Ideen	64
4.2 Die soziale Konstruktion von Wirklichkeit in politischen Entscheidungsprozessen	70
4.3 Analysekategorien von Ideen	73
4.3.1 Kognitive und normative Ideen	74
4.3.2 Ideen als Policy-Lösungen	75
4.3.3 Ideen als Problemdefinitionen	77
4.3.4 Ideen als Weltanschauungen	81
4.4 Soziale Bürgerschaftsverständnisse im Prozess der Problemdefinition – Entwicklung eines Analyseschemas	82
4.4.1 Dimensionen von Problemdefinitionen	83

4.4.2 Sprachliche Mittel zur Verbindung der Dimensionen von Problemdefinitionen	88
4.5 Zwischenfazit	97
5. Forschungsdesign und Methode	99
5.1 Der empirische Vergleich	99
5.1.1 Die Auswahl der Vergleichsländer	100
5.1.2 Die Europäisierungsperspektive	109
5.2 Interpretativ-diskursanalytische Massentextanalyse	112
5.3 Familienpolitische Problemdefinitionen – offenes Kodierschema	116
TEIL II: Die empirische Analyse	123
6. Die „Familienpolitik“ der Europäischen Union	124
6.1 Die Phase der Richtlinien – 1992 bis 1996	126
6.2 Der Beginn der Antidiskriminierungspolitik und die Phase der frühen Europäischen Beschäftigungsstrategie – 1997 bis 2000	132
6.3 Die Phase der Lissabon-Strategie – 2000 bis 2007	138
6.4 Fazit	143
7. Die Republik Irland – Der Beitrag der Mütter zum Celtic Tiger	144
7.1 Familienpolitik im Entstehen – 1997 bis 2002	149
7.1.1 Fianna Fáil	149
7.1.2 Fine Gael	158
7.1.3 Labour Party	166
7.1.4 Europäisierung der sozialen Bürgerschaftsverständnisse	171
7.2 Fortschreitender Ausbau der familienpolitischen Leistungen – 2002 bis 2007	174
7.2.1 Fianna Fáil	174
7.2.2 Fine Gael	182
7.2.3 Labour Party	187
7.2.4 Europäisierung der sozialen Bürgerschaftsverständnisse	194
7.3 Länderfazit Irland	196
8. Die Bundesrepublik Deutschland – Geburtenrate, erwerbstätige Mütter und lernende Kinder	204
8.1 Gleichstellung der Geschlechter versus Kinderwohl – 1998 bis 2002	208
8.1.1 SPD	209
8.1.2 CDU/CSU	215
8.1.3 Bündnis 90/Die Grünen	220
8.1.4 FDP	223
8.1.5 PDS	225
8.1.6 Europäisierung der sozialen Bürgerschaftsverständnisse	228
8.2 Geburtenrate und wirtschaftliche Notwendigkeit – 2002 bis 2005	229
8.2.1 SPD	230

8.2.2CDU/CSU	241
8.2.3Bündnis 90/Die Grünen	248
8.2.4FDP	251
8.2.5Europäisierung der sozialen Bürgerschaftsverständnisse	254
8.3 Die Umsetzung zentraler Reformen in der großen Koalition – 2005 bis 2008	256
8.3.1SPD	257
8.3.2CDU/CSU	266
8.3.3Bündnis 90/Die Grünen	272
8.3.4FDP	277
8.3.5Die Linkspartei	278
8.3.6Europäisierung der sozialen Bürgerschaftsverständnisse	281
8.4 Länderfazit Deutschland	282
9. Fazit	296
9.1 Der Wandel sozialer Bürgerschaftsverständnisse	299
9.2 Ein „europäisches Verständnis“ sozialer Bürgerschaft im Entstehen?	308
Literaturverzeichnis	311
Primärquellen	311
Bundesrepublik Deutschland	311
Republik Irland	313
Europäische Union	314
Sekundärliteratur	316
Codebook	333